

400 Personen sagen «Nie»

GRÜNINGEN/GOSSAU Am Samstag beteiligten sich gegen 400 Personen an einer erneuten Kundgebung im Tägernauer Wald bei Grüningen. Sie zeigten sich kampfbereit gegenüber den Deponieplänen des Kantons.

Wegweiser wiesen die Ankömmlinge zum Protestplatz mitten im Tägernauer Wald: «DepoNie» stand auf den Hinweisschildern geschrieben. Die zentrale Botschaft brachten die Organisatoren der Demonstration an diesem frischen Samstagvormittag also gleich deutlich zum Ausdruck.

«Wir können etwas machen»

Der Aufmarsch zur Demonstration im Wald mit dem Ziel, gegen Deponiepläne des Kantons zu protestieren, war gross – rund 400 Menschen kamen auf die Lichtung im Tägernauer Wald. Die Initiatorin des Anlasses und ehemalige Gemeindepräsidentin von Grüningen, Susanna Jenny, war angesichts der Solidarität der Leute aus Grüningen und Gossau sowie umliegender Gemeinden sichtlich bewegt. «Sie nehmen alle an einer bewilligten Demonstration teil», erklärte sie.

«Wir können etwas gegen diese Deponiepläne mitten im Wald machen», ermunterte Jenny die Demonstranten. In wenigen Monaten stünden wieder Wahlen an. «Befragen Sie die aktuell zwölf Kantonsräte aus der Re-



Gegen 400 Personen fanden sich zur bewilligten Demonstration im Tägernauer Wald ein.

Foto: Marcel Vollenweider

gion, wie sie die Situation rund um die Einrichtung einer Deponie mitten im Wald einschätzen», sagte die ehemalige Grüninger Gemeindepräsidentin. Sie beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem kantonalen Vorhaben.

Man werde, bekräftigte Jenny nach der Kundgebungsveranstaltung gegenüber dem ZO/AvU, sämtliche rechtliche Schritte gehen, um eine Deponie mitten im Wald zu verhindern. Bald schon sei die Festsetzung des Richtplans durch den Kanton zu erwarten. Dann gelte es je nach Entscheid, «Kämpferherz» zu zeigen.

Eine Pfadileiterin, die mit ihrer Gruppe des Öfteren in diesen Teil des Tägernauer Walds kommt, wollte von Jenny wissen, wie auch Organisationen einen Protestbeitrag leisten könnten. «Seien Sie kreativ und heben Sie die positiven Werte eines Walds hervor», sagte Susanna Jenny.

Ein Baum mit Trauerflor

Einige der anwesenden Personen drückten ihren Protest nicht nur mit ihrer Präsenz aus. Sie waren gekommen, um selbst gefertigte Protestbotschaften auf Papier oder Stoff in die Höhe zu halten. Mia Barben und Fabienne Loosli, zwei Schülerin-

nen aus Grüningen, hatten Plakate gefertigt.

«Wir machen das aus eigener Überzeugung», betonte die 13-jährige Mia. «Wir wollen nicht, dass dieser Teil des Walds abgeholzt wird.» Ihre Kollegin Fabienne wünscht sich, auch weiterhin in diesem Waldabschnitt spazieren gehen zu können. «Es ist einfach unnötig, so viel Wald für eine Deponie zu zerstören», sagte die 14-Jährige.

SVP-Kantonsrat Daniel Wäfler aus Gossau war mit seinem Pferd zugegen. «Diese Veranstaltung ist wichtig. Sie untermauert erstens den Wert des Walds, zweitens aber auch den

Einfluss der Politik», sagt er. Ihm schein die Einrichtung einer Deponie an dieser Stelle «etwas gar artfremd». Bemühungen rund ums Recycling seien wichtig, es gelte jedoch, bei der Standortfrage sorgfältig abzuwägen.

Förster Jakob Bodmer schmückte einen Weihnachtsbaum als Zeichen des Protests mit einem Trauerflor. Zum Schluss der Kundgebung versammelten sich alle Demonstranten darum.

Marcel Vollenweider

Bildergalerie unter zueriost.ch

Frontalkollision in Rüti

RÜTI Auf der Eschenbachstrasse in Rüti hat es am Samstagabend kurz vor 18 Uhr geknallt. Zwei Autos sind aus bisher noch unbekanntem Gründen frontal zusammengestossen, wie die Kantonspolizei Zürich auf Anfrage bestätigte. Verletzt wurde niemand. Es entstand Blechschaden.

Neben der Kantonspolizei Zürich stand die Freiwillige Feuerwehr Rüti im Einsatz und regelte den Verkehr. Bei der Bergung der Fahrzeuge musste die Eschenbacherstrasse zeitweise komplett gesperrt werden. Nachdem die defekten Fahrzeuge durch den Abschleppdienst aufgeladen worden waren, beseitigte die Feuerwehr noch einige Fahrzeugteile und reinigte die Fahrbahn. Anschliessend wurde die Eschenbacherstrasse wieder für den Verkehr freigegeben. zo

In Kürze

BUBIKON

Lichtbildervortrag

Ruth Fink-Theiler, langjährige Tourenchefin der Naturfreunde Rüti-Tann-Bubikon und Hobbyfotografin, zeigt morgen Dienstag, 20. November, um 19.30 Uhr im Singsaal des Schulhauses Mittlistberg in Bubikon Bilder von ihrer Fernwanderung von Rohrschach nach Genf. Der Eintritt ist frei. zo

ANZEIGE



DER WINTERSPORTWAGEN. JETZT ALS GESCHENK DAZU: ALLRADANTRIEB UND WINTERRÄDER.

ZU AUSGEWÄHLTEN MINI CLUBMAN- UND MINI COUNTRYMAN-MODELLEN.*

JETZT PROFITIEREN: MINI.CH/ALL4WINTER

E. Schläpfer Volketswil AG
Industriestrasse 2b
8604 Volketswil
Tel. 044 908 18 18
schlaepfer-volketswil.mini.ch

E. Schläpfer Wetzikon AG
Giessereistrasse 1
8620 Wetzikon
Tel. 044 933 20 20
schlaepfer-wetzikon.mini.ch



* MINI Cooper S Clubman ALL4, MINI Cooper SD Clubman ALL4, MINI Cooper Countryman ALL4, MINI Cooper S Countryman ALL4, MINI Cooper D Countryman ALL4 und MINI Cooper SD Countryman ALL4. Angebot gültig bis 31.12.2018.